

29.09.2019 **Einladung zum Koop-Cafe _ VS Georg-Schwarz-Straße**

Liebe Leute,

hiermit möchten wir von der Verteilstation Georg-Schwarz-Straße euch gerne zum nächsten Koopcafe am 29.09. einladen. Wir treffen uns in der „Guten Quelle“ Georg Schwarz Straße 17.

Es wird wie gewohnt um 14:30 Uhr mit Eintrudeln und Kaffee, Kuchen, sonstigen Leckereien und einem gemütlichen Plausch losgehen, bevor wir um 15:00 Uhr starten. Wir freuen und über Spenden zum Buffet.

Eine Kinderbetreuung wird es nebenan in der kunterbunten 19 geben. Meldet euch gerne, wenn ihr schon wisst, dass ihr Kidz mitbringt.

Falls ihr Fragen zum Ablauf und zur Entscheidungsstruktur habt, kommt gerne pünktlich und sprecht uns an.

Wir freuen uns auf euch!

Regina für die VS Georg Schwarz

PS Hier noch die vorläufige Tagesordnung. Wenn noch was fehlt, meldet euch bei lou@rotebeete.org

#Neues aus den Verteilstationen und AGs

#Bericht über Teamsituation im Gärtnerteam

#Investitionsplanung Vorstellung

Überblick über die gesamten geplanten Investitionen. Entscheidungen dazu werden aber erst beim darauffolgenden Koopcafe gefällt

#Konkrete Entscheidungen

A) Investitionsentscheidung Erdmietenbau

Die Herbsterne läuft bereits an. Karl will noch die Ermiede ausbauen.

Teil 1: Mäusesicher machen mit Lochblechen (Lochgröße 3mm) unten und an den Seiten, sowie ein Holzrahmen am Rand.

Teil 2: Deckel Bau hauptsächlich durch Kooptischler Ben. Dadurch soll die Haltbarkeit, Menge und Appetitlichkeit unserer Erdgemüse gesteigert werden, die dort von Oktober bis März drin liegen. Das wöchentliche leidige herunter ziehen von Kompostvlies und Stroh (welches auch gerne feucht und schwer oder vollgeschneit wird) hätte damit ein Ende, denn die 1,25m breiten Deckel wären einzeln aufklappbar. Zudem wären sie beschriftbar, sodass nicht lange nach dem richtigen Gemüse gesucht werden müsste.

Gesamtkosten für Material und Lohn: Brutto 6828,98

dazu hier die Kostenberechnung von Karl und Ben dem Tischler

[19-09-14 Kostenberechnung Erdmiete Rote Beete](#)

B) Bauprojekt Solaranlage (Keine Investition von uns!)

neulich war der freund von Christines Eltern, rainer, zu besuch. er ist vorstand in der bürgerenergiegenossenschaft in kassel, er machte uns folgenden vorschlag:

er würde als Privatperson die Anlage planen und finanzieren. Sie würde also ihm gehören. Die Rote Beete würde mit ihm einen Gestattungsvertrag abschließen. Die Rote Beete würde die Anlage von ihm mieten und selbst den Strom verbrauchen oder den überschüssigen Strom einspeisen. Dass Betreiber der Anlage und Verbraucher des Stroms die selbe Instanz sein muss ist wichtig, weil sich das ganze sonst aufgrund der Rechtslage nicht rechnet. Die Rote Beete würde daraufhin ihre Stromkosten senken. Die Ersparnisse beim Strom würden die Miete, die wir zahlen müssen übersteigen. Die Bürgerenergiegenossenschaft nimmt 3% Rendite, Rainer würde nur 2% wollen, für das Kapital (das ist also wie ein Zins). Falls die Rote Beete irgendwann mal Geld übrig hat, dann kann sie die Anlage von Rainer zum Buchwert abkaufen. Wenn die Anlage abgeschrieben ist kann die Rote Beete sie für 1 Euro abkaufen, bekommt sie also geschenkt. Insgesamt würde die Rote Beete mit ihrem Projekt ihre Kosten senken und zur Energiewende beitragen. Kurz gesagt Worstcase 200€ Gewinn pro Jahr, Bestcase: 400€ oder mehr.

Wir GärtnerInnen fänden das toll unseren eigenen Strom zu produzieren!